

**WURM**  
**Ganzheitliche Medizin**

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm  
Fachärzte für Orthopädie  
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe  
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680  
[www.praxis-wurm.de](http://www.praxis-wurm.de), E-Mail [info@praxis-wurm.de](mailto:info@praxis-wurm.de)

Guten Tag,

wir hoffen, dass Ihnen unser letzter Newsletter zum Thema „Omega-3-Fettsäuren“ neue Erkenntnisse gebracht hat. Sollten Sie zu den neuen Abonnenten gehören, begrüßen wir Sie sehr herzlich.

Unser Newsletter erscheint sechs Mal im Jahr und informiert Sie kurz und übersichtlich über Wissenswertes im Gesundheitssektor. Dabei reichen die Themen über das Fachgebiet der Orthopädie hinaus und tragen damit der ganzheitlichen Philosophie unserer Praxis Rechnung.

Unser heutiger Newsletter beschäftigt sich mit dem Thema

### **Aktuelles aus der Gesundheitspolitik**

Seit vielen Jahren versucht die Politik die Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben im Gesundheitswesen durch so genannte Reformen in den Griff zu bekommen. Dabei geht die Schere zwischen beiden pro Jahr um ca. 2,5 Prozent auseinander. Deshalb müssen immer neue Einschnitte im Gesundheitssystem vorgenommen werden, die zu Lasten der Gesundheitsversorgung gehen.

Das heißt für uns alle:

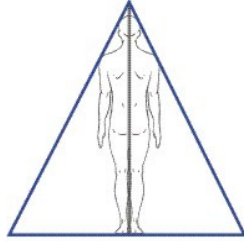
1. Wir leben über unsere Verhältnisse. Was geht noch bei den derzeitigen finanziellen Mitteln? Die Debatte über die sogenannte „Priorisierung“ (Prioritätenliste von Erkrankungen) ist bereits entfacht.
2. Es muss die Finanzierung der Krankenversicherungen grundlegend geändert werden.

Zum 1.1.2009 trat der neueste Teil der „Reform“ im niedergelassenen Bereich ein. Auf den ersten Blick war es ein Erfolg, denn seitdem werden alle Leistungen mit einem Festbetrag in Euro vergütet. Zuvor wurden die Leistungen in Punkten abgerechnet, die jedes Quartal einem anderen Cent-Betrag entsprachen. Da natürlich nur begrenzt Geld im System ist, wurden sogenannte „Regelleistungsvolumen“ geschaffen, die eine Obergrenze darstellen, bis zu der abgerechnet werden darf.

Wie sieht das nun konkret am Beispiel der nicht operativen Orthopäden aus? Das Regelleistungsvolumen beträgt derzeit in Hessen 21 Euro für ein Quartal. Das heißt, wenn ein gesetzlich

versicherter Patient in meine Sprechstunde kommt, wird die Erstvorstellung mit 18 Euro vergütet. Weitere Leistungen wie Chirotherapie, Ultraschalluntersuchungen und Psychosomatik werden anschließend nur noch bis zu maximal 3 Euro vergütet werden. Für Röntgenleistungen gibt es eine maximale Abschlagszahlung von 7 Euro pro Quartal. Leistungen der Akupunktur werden gesondert vergütet. Damit ist die Grenze der Freiberuflichkeit überschritten, denn eine Praxis kann allein mit den Einnahmen der Gesetzlich Versicherten nicht mehr überleben. Alternative





**WURM**  
**Ganzheitliche Medizin**

Kristin und Dr. med. Karsten Wurm  
Fachärzte für Orthopädie  
Landgraf-Karl-Straße 21, 34131 Kassel Bad Wilhelmshöhe  
Tel. 0561 / 313231, Fax. 0561 / 313680  
[www.praxis-wurm.de](http://www.praxis-wurm.de), E-Mail [info@praxis-wurm.de](mailto:info@praxis-wurm.de)

Abrechnungsmodelle sind erst im Entstehen. Die Krankenkassen sind durch die Einführung der Gesundheitsfonds derzeit zurückhaltend mit Ausgaben in alternative Versorgungsmodelle.

Die in Deutschland auf hohem Niveau stehende fachärztliche Versorgung wird unter diesen Voraussetzungen nicht mehr haltbar sein. Eine drastische Leistungseinschränkung mit Qualitätseinbußen und erheblichen Wartezeiten für die Patienten ist zu erwarten. Eventuell gibt es eine Verlagerung der ambulanten Versorgung an Kliniken nach holländischem Modell oder an „Polikliniken“ à la DDR.

Wir werden uns trotzdem bemühen, die gesetzlich Versicherten innerhalb der jetzigen Rahmenbedingungen ausreichend zu behandeln. Den Wunsch auf eine mehr als ausreichende Behandlung außerhalb der gesetzlichen Krankenkasse sollte man möglichst zu Behandlungsbeginn mitteilen.

Welche Auswirkungen hat diese Situation auf Privatversicherte? Einschnitte werden auch hier folgen. Die Privaten Krankenversicherungen (PKV) beobachten genau die Sparmaßnahmen der Gesetzlichen Krankenversicherungen. Schon heute nimmt die Zahl der Kostenerstattungen durch die PKV ab. Partnerschaften werden bereits zwischen gesetzlichen und privaten Versicherern eingegangen. Nicht zu vergessen sind auch die Bemühungen einzelner Parteien, die PKV aufzulösen und eine Bürgerversicherung einzuführen.

**Bitte wenden Sie sich deshalb an unsere Politiker und versuchen Sie, Einfluss für eine Wende im Gesundheitswesen auszuüben. Am 27. September 2009 ist Bundestagswahl!**

Ihre Ansprechpartner sind:

**CDU:** MdB Dr. Jürgen Gehb, Marställer Platz 1, 34117 Kassel,  
Tel. 0561/5214410, [Juegen.gehb@bundestag.de](mailto:Juegen.gehb@bundestag.de)

**SPD:** MdB Hans Eichel, Bürgerbüro, Humboldtstr. 8a, 34117 Kassel,  
Tel. 0561/9371139, [Hans.eichel@bundestag.de](mailto:Hans.eichel@bundestag.de)

**Bündnis 90 / Die Grünen:** MdB Nicole Maisch, Uhland Str. 1, 34117 Kassel,  
Tel. 0561/18899, [Nicole.maisch@bundestag.de](mailto:Nicole.maisch@bundestag.de)

**FDP:** MdB Mechthild Dyckmans, Kreisverband FDP, Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel,  
Tel. 0561/312359, [Mechthild.dyckmans@bundestag.de](mailto:Mechthild.dyckmans@bundestag.de)

Im nächsten Newsletter im August werden wir über das **Vitamin D** berichten.

Für Ihre Anregungen sind wir stets dankbar. Wir wünschen Ihnen alles Gute

Ihre Kristin und Karsten Wurm